

E-Mail

Medien Stadt Luzern

Luzern, 17. Juni 2026

Medienmitteilung

Stadt Luzern vergibt Publikation «spot on» 2027 an Katrin Keller

Mit der Publikation «spot on» erhalten Kunstschaaffende mit Wohnsitz oder Hauptwirkungsort in Luzern die Möglichkeit, ihre erste umfassende Monografie zu veröffentlichen. Das Format dokumentiert ihr bisheriges Schaffen und stärkt ihre Sichtbarkeit gegenüber Galerien, Museen sowie bei Projekten und Wettbewerben. Die Kommission Bildende Kunst Stadt Luzern vergibt die Publikation «spot on» 2027 an die Luzerner Künstlerin Katrin Keller.

Im März 2026 hat die Kommission Bildende Kunst der Stadt Luzern die Publikation 2027 ausgeschrieben. Nach eingehender Beratung der eingereichten Dossiers betont die Kommission die hohe Qualität und Vielfalt des künstlerischen Schaffens sowie den professionellen Leistungsausweis aller Kandidat*innen.

Kommission Bildende Kunst würdigt Kellers Schaffen

Die Wahl fiel auf Katrin Keller für die Erstpublikation «spot on» 2027. Die in Luzern lebende und arbeitende Künstlerin studierte an der Hochschule Luzern Kunst und Vermittlung und schloss 2012 mit einem Master of Arts in Fine Arts ab. Ihre konzeptionell geprägte künstlerische Arbeit zeichnet sich durch ihre Ausrichtung auf neue Orte und Situationen aus.

Katrin Keller verfolgt ihren Themenkomplex nicht mit einer festen Handschrift, sondern mit grosser materieller Beweglichkeit. Sie reagiert auf Stoffe, Räume und Prozesse situativ und präzise. So entsteht ein Werk, das trotz seiner Verschiedenheit zusammenhält: durch wiederkehrende Fragen nach inneren und äusseren Erschütterungen, nach Schutz, Stillstand, Orientierung und dem, was sich der Kontrolle entzieht. Keller überzeugte die Kommission Bildende Kunst der Stadt Luzern mit einem Werk, das konsequent an Fragen von Instabilität, Veränderung und Wahrnehmung arbeitet. Ihre Arbeiten bewegen sich zwischen Video, Skulptur, Installation, Zeichnung, Fotografie und Klang. Diese Vielfalt wirkt jedoch nicht beliebig. Keller findet für jedes Thema eine eigene, genau gesetzte Form: mal wird ein Herzschlag zu einem dumpfen, räumlichen Klang, mal werden Pylonen aus ungebranntem Ton zu fragilen Warnzeichen, mal verwandeln sich Ohrstöpsel in körperhafte Skulpturen oder geologische Modelle in poetische Versuchsanordnungen. Gerade darin liegt die Stärke ihrer Praxis.

Zu «spot on»

Die Publikation «spot on» ermöglicht Kunstschaaffenden mit Wohnsitz oder Hauptwirkungsort Stadt Luzern die Herausgabe einer ersten umfassenden Monografie. Die Publikation gibt Künstler*innen

Gelegenheit, ihr bisheriges Schaffen zu dokumentieren und sich damit bei Galerien, Museen, Projekten oder Wettbewerben zu präsentieren.

Für die Realisation der Publikation «spot on» stehen 25'000 Franken aus dem Ankaufskredit der Stadt Luzern 2027 zur Verfügung. Die Veröffentlichung des Bands 23 in der Publikationsreihe «spot on» findet voraussichtlich im Sommer 2028 statt.

Weitere Infos zu «spot on» unter [Stadt Luzern - Ausschreibung Publikationsreihe «spot on»](#).